



VOLKSBUND

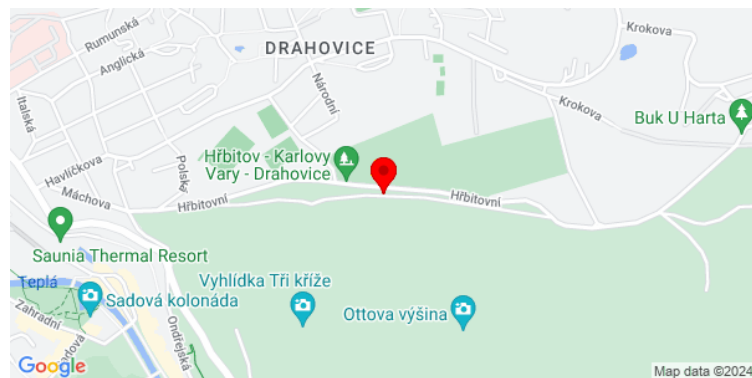
Gemeinsam für den Frieden.

Karlovy Vary Karlsbad

Tschechische Republik

Gesamtbelegung: 2018 Tote

50°13'48.17"N; 12°53'21.12"E



Auf dem Stadtfriedhof in Karlsbad ruhen Tote des Ersten und Zweiten Weltkrieges, darunter Verstorbene aus den Krankenhäusern und Lazaretten, die insbesondere aus Berlin evakuiert

wurden sowie zivile Kriegsoffer, die im Bereich der sogenannten "Berliner Gräber" bestattet wurden.

Von 1992 bis 1993 richtete der Volksbund die Gräbflächen des Ersten und Zweiten Weltkrieges sowie die der "Berliner Gräber" her.

Die Gräber des Ersten Weltkrieges erhielten eine Rasendecke, Symbolkreuzgruppen und ein kleines Hochkreuz mit Gedenktafel. Das Grabfeld mit den erkennbaren Einzelgräbern des Zweiten Weltkrieges wurden eingeebnet, die Gräber wurden durch Granitkreuze gekennzeichnet, die die Namen, Daten und Dienstgrade der Gefallenen tragen. Eine angrenzende Fläche wurde ebenfalls geplant und die dort Ruhenden auf zwei Bronzegußtafeln namentlich erfasst.

Zentrale Gedenkstätte für die Toten beider Weltkriege ist der Altan (offenes Friedhofshäuschen) mit der Gedenkinschrift in tschechischer, russischer und deutscher Sprache.

Einige Kriegsgräber im Eingangsbereich des Friedhofes wurden eingebettet und zu einer Wiese für anonyme Bestattungen umgestaltet. Die verbliebenen Gräber wurden geplant und durch Symbolkreuzgruppen gekennzeichnet. Die Namen der Toten sind in 14 Bronzegusstafeln an einem Rondell mit Hochkreuz eingelassen. Eine Gedenktafel weist auf die hier Bestatteten hin.

Der Friedhof wurde am 15. Mai 1993 eingeweiht.

Hier ruhen 2.100 Gefallene des II. Weltkrieges.

Öffnungszeiten:

April - Oktober/1. November: 7 Uhr - 19 Uhr

November - März: 8 Uhr - 18 Uhr

Mit der Unterstützung von



Die
Bundesregierung



Auswärtiges Amt